

The background of the entire page is a soft, painterly illustration of an autumn scene. It features several trees with branches reaching across the frame, their leaves in shades of yellow, orange, and red. In the center, a calm body of water reflects the warm, hazy light of the sky. The overall mood is peaceful and contemplative.

PETER
WOHLLEBEN

Weisheiten
aus
DAS GEHEIME
LEBEN
DER BÄUME



The image features a wooden picture frame with a multi-layered, handcrafted appearance. Inside the frame, the text is centered. The background of the entire image is a soft-focus painting of a mountain landscape, with a body of water in the foreground reflecting the surrounding greenery and distant peaks. The lighting is gentle, suggesting a misty or early morning atmosphere.

PETER
WOHLLEBEN

Weisheiten
aus
DAS GEHEIME
LEBEN
DER BÄUME

LUDWIG



Inhalt

Einführung

7

Weisheiten

aus

Das geheime Leben der Bäume

17

Bildnachweis

148

– I –

**William Trost
Richards**

Indian Summer
(*Altweibersommer*) |

1875

– 2/3 –

**Johann Heinrich
Schilbach | Waldufer**

am Königssee |
erste Hälfte

19. Jahrhundert

– 4 –

Julian Alden Weir
Die rote Brücke

(*Ausschnitt*) | 1895



Vorwort

⟨ Christoph Nathe | *Ein Wasserfall in einem Wald bei
Langhenndorf* | Spätes 18. bis frühes 19. Jahrhundert

Wälder laden zum Träumen ein

Bäume hätten uns so viel zu sagen, wenn sie denn sprechen könnten, oder besser: Wenn wir sie verstehen könnten. Sie kommunizieren, warnen einander, unterstützen sich gegenseitig, kümmern sich umeinander. Bei allem, was wir heute wissen und beobachten können, schimmert immer stärker das Prinzip der gegenseitigen Fürsorge hindurch.

Der Wettstreit in der Natur, bei dem sich jedes Wesen einen Platz zum Leben erkämpfen muss, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als Fehlinterpretation. Evolution bedeutet nicht, dass sich der oder die Stärkste durchsetzt, sondern vielmehr der oder die am besten Angepasste. Wer sich einpasst in das Ökosystem, mit ihm fließt, es nicht zu stark belastet oder zu seinen Ungunsten verändert, darf dabeibleiben.

Das heißt aber natürlich auch für die Bäume nicht, dass auf individueller Ebene kein Kampf oder Leid stattfindet. Doch erst als große Waldgemeinschaft, zusammen mit Bakterien, anderen Pflanzen, Pilzen, Insekten, Vögeln und Säugetieren sind sie zu großen Taten fähig. Ist es zu heiß, so verdampfen sie über unzählige Blätter Wasser, um sich zu kühlen. Bei Trockenheit erzeugen sie aus dem verdampften Wasser mithilfe von Bakterien und Pilzsporen Regen-